

A u s s c h r e i b u n g

Sächsische Kinder- und Jugend-Pokale, Kindgerechter Mannschaftswettbewerb

Veranstalter: Sächsischer Schwimm-Verband e.V. (SSV)
Ausrichter: Hainsberger Sportverein e.V.
Datum: Sonnabend, 26. September 2015
Wettkampfstätte: Freizeitzentrum „Hains“
 An der Kleinbahn 24
 01705 Freital

1. Wettkampfanlage

Beckenabmessungen: 25 m x 12,5 m
 Anzahl der Bahnen: 5
 Art der Leinen: Wellenbrechende Schwimmlenien
 Wassertiefe: 1,10 m bis 2,00 m
 Wassertemperatur: 27 °C
 Zeitmessung: Handzeitnahme

2. Wettkampffolge

1. Veranstaltungsabschnitt: Sonnabend, 26. September 2015

Kindgerechter Mannschaftswettbewerb (KMW)

Beginn: 9.30 Uhr Einlass/Einschwimmen: 8.30 bis 9.20 Uhr

Kampfrichtersitzung: 9.00 Uhr Eröffnung: 9.25 Uhr

01	4 x 25 m	Rücken	mixed	2006 — 2007
02	4 x 25 m	Koordination	mixed	2006 — 2007
10 min Pause				
03	100 m	Freistil Mannschaft	mixed	2006 — 2007
04	4 x 25 m	Brust	mixed	2006 — 2007
10 min Pause				
05	4 x 25 m	Beinbewegung	mixed	2006 — 2007
06	4 x 25 m	Freistil	mixed	2006 — 2007

2. Veranstaltungsabschnitt: Sonnabend, 26. September 2015

Kinder- und Jugendpokale (KJP)

Beginn: 13.00 Uhr Einlass/Einschwimmen: 12.00 bis 12.50 Uhr

Kampfrichtersitzung: 12.30 Uhr Eröffnung: 12.55 Uhr

07	4 x 50 m	Schmetterling	weiblich	2004 — 2005
08	4 x 50 m	Schmetterling	männlich	2004 — 2005
09	4 x 50 m	Schmetterling	weiblich	2002 — 2003
10	4 x 50 m	Schmetterling	männlich	2002 — 2003
11	4 x 50 m	Schmetterling	mixed	1999 — 2001
12	4 x 50 m	Rücken	weiblich	2004 — 2005
13	4 x 50 m	Rücken	männlich	2004 — 2005
14	4 x 50 m	Rücken	weiblich	2002 — 2003
15	4 x 50 m	Rücken	männlich	2002 — 2003
16	4 x 50 m	Rücken	mixed	1999 — 2001
17	4 x 50 m	Brust	weiblich	2004 — 2005
18	4 x 50 m	Brust	männlich	2004 — 2005
19	4 x 50 m	Brust	weiblich	2002 — 2003
20	4 x 50 m	Brust	männlich	2002 — 2003
21	4 x 50 m	Brust	mixed	1999 — 2001

Weiter 2. Veranstaltungsabschnitt

22	4 x 50 m	Freistil	weiblich	2004 — 2005
23	4 x 50 m	Freistil	männlich	2004 — 2005
24	4 x 50 m	Freistil	weiblich	2002 — 2003
25	4 x 50 m	Freistil	männlich	2002 — 2003
26	4 x 50 m	Freistil	mixed	1999 — 2001
27	4 x 50 m	Lagen	weiblich	2004 — 2005
28	4 x 50 m	Lagen	männlich	2004 — 2005
29	4 x 50 m	Lagen	weiblich	2002 — 2003
30	4 x 50 m	Lagen	männlich	2002 — 2003
31	4 x 50 m	Lagen	mixed	1999 — 2001

3. Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV) in der aktuellen Fassung.

Mit der Abgabe der Meldungen erklärt der Verein, dass er und die gemeldeten Aktiven mit der Speicherung der personenbezogenen Daten einverstanden sind und auch damit, dass die Wettkampfdaten (Name, Geburtsjahrgang, Verein, Ergebnisse) in Meldeergebnissen, Protokollen und Bestenlisten, auch auf elektronischem Wege veröffentlicht werden. Zusätzlich erklärt der Verein mit Abgabe der Meldung, dass die in der Anmeldung genannten Daten sowie im Rahmen der Veranstaltung erstellte Fotos, Filmaufnahmen oder fotomechanische Vervielfältigungen ohne Vergütungsansprüche des jeweiligen Teilnehmers vom Veranstalter und Dritten wie Medien und Sponsoren genutzt werden dürfen.

Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) anzuwenden.

Alle Wettkämpfe werden nach der Ein-Start-Regel durchgeführt.

Pro Verstoß gegen die WB und die in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen werden zwei Strafsekunden erteilt. Unsportliches Verhalten oder die vorsätzliche Missachtung der WB und der Ausschreibung führen zur Disqualifikation.

4. Teilnahme- und Startberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder von Vereinen und Startgemeinschaften, die dem SSV angehören.

Startberechtigt ist eine Mannschaft je Wertungsklasse und Verein. Eine zweite Mannschaft kann teilnehmen, deren Ergebnisse gehen jedoch nicht in die Wertung ein. Es werden nur so viele zweite Mannschaften zugelassen, dass maximal ein zusätzlicher Lauf je Wettkampf entsteht.

5. Setzen der Läufe

Die Wettkämpfe 1 und 7 bis 11 werden gemäß § 123 WB gesetzt. Anschließend wechselt die Bahnverteilung nach jedem Wettkampf je Jahrgangsguppe und Geschlecht innerhalb des jeweiligen Laufes. Die Mannschaft, die in Lauf 1 auf Bahn 1 begonnen hat, schwimmt in ihrem nächsten Wettkampf in Lauf 1 auf Bahn 2. Die Mannschaft, die in Lauf 1 auf Bahn 5 begonnen hat, schwimmt in ihrem nächsten Wettkampf in Lauf 1 auf Bahn 1 usw. (rollierendes System).

6. Bestimmungen für den Kindgerechten Mannschaftswettbewerb

Zu einer Mannschaft gehören mindestens fünf Schwimmer wovon mindestens ein weiblicher und ein männlicher Teilnehmer vertreten sein müssen. Jeder Aktive darf maximal fünf Starts absolvieren.

Bei den 4 x 25 m Brust- und Freistilstaffeln startet der erste und dritte Schwimmer vom Startblock. Der zweite und vierte Schwimmer starten aus dem Wasser. Dabei muss mindestens eine Hand die Beckenwand berühren.

Für die 4x25 m Koordinations-Staffel wird unmittelbar vor dem Wettkampf die Reihenfolge ausgelost, in der die nachstehenden Schwimmkombinationen absolviert werden. Der Start erfolgt aus dem Wasser, dabei muss mindestens eine Hand den Startgriff bzw. die Beckenwand berühren.

- A) Delfinbewegung — Kraularmbewegung
- B) Delfinbewegung — Brustarmbewegung
- C) Kraulbeinbewegung — Brustarmbewegung
- D) Rückenraulbeinbewegung — Rückengleichschlagarmbewegung

Beim 100 m Freistil Mannschaftsschwimmen starten vier Schwimmer einer Mannschaft auf einer Bahn. Der Start erfolgt aus dem Wasser, dabei muss mindestens eine Hand den Startgriff bzw. die Beckenwand berühren. Maßgebend für die Wertung ist der Anschlag des vierten Schwimmers der Mannschaft.

Für die 4x25 m Beinbewegungs-Staffel wird unmittelbar vor dem Wettkampf die Reihenfolge ausgelost, in der die nachstehenden Beinbewegungen absolviert werden. Jede der Teilstrecken wird entsprechend der gültigen SSV-Richtlinie Beinarbeit durchgeführt. Bei der Rückenraulbeinbewegung, die aus dem Wasser mit Abstoß an der Wasseroberfläche gestartet wird, ist das Schwimmbrett während der gesamten Strecke bei gestreckten Armen mit den Händen zu halten. Die Beendigung dieser Teilstrecke erfolgt durch Anschlag mit den Händen an der Beckenwand. Der Wechsel erfolgt durch Beendigung der jeweiligen Teilstrecke entsprechend der gültigen SSV-Richtlinie Beinarbeit und anschließender Übergabe des Schwimmbrettes an den nächsten Schwimmer.

- A) Rückenraulbeinbewegung
- B) Brustbeinbewegung
- C) Delphinbewegung in Bauchlage
- D) Kraulbeinbewegung

Vor der Auslosung der Koordinations- und Beinbewegungs-Staffeln ist die Reihenfolge der zum Einsatz kommenden Schwimmer namentlich zu melden. Änderungen der Staffelbesetzung nach der Auslosung sind nicht zulässig. Lediglich bei Verletzung oder Krankheit eines Schwimmers darf ein anderer Sportler in gleicher Position antreten. Der verhinderte Sportler ist in keinem weiteren Wettkampf startberechtigt.

7. Bestimmungen für die Wettkämpfe der Kinder- und Jugendpokale

Eine Mannschaft besteht aus maximal acht Schwimmern. In den für Mixed-Mannschaften ausgeschriebenen Wettkämpfen müssen zwei weibliche und zwei männliche Teilnehmer starten.

8. Wertung/Auszeichnung

Die Wertung erfolgt in den einzelnen Jahrgangsgruppen durch Addition der erzielten Zeiten und der erteilten Strafsekunden. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit. Bei Zeitgleichheit entscheidet die Mehrzahl der besseren Platzierungen in den einzelnen Wettkämpfen nach dem Prinzip einer Medaillenwertung.

Die Siegermannschaften werden mit Pokalen ausgezeichnet.

Im KJP erhalten alle Mannschaften eine Urkunde. Im KMW erhalten alle Mannschaften sowie alle Teilnehmer der drei erstplatzierten Mannschaften Urkunden.

9. Meldungen, Meldeanschrift und Meldeschluss

Die Meldung der Mannschaften erfolgt bis Freitag, 18.09.2015. Dazu sind die Namen, Jahrgänge und ID-Nummern der zum Einsatz kommenden Schwimmer und evtl. Ersatzschwimmer an die Meldeanschrift zu senden. Die speziellen Startkarten für KJP und KMW sind spätestens 60 Minuten vor Abschnittsbeginn beim Protokollführer abzugeben. Außer in den auszulosenden Wettkämpfen des KMW ist eine Änderung der Staffelaufstellungen bis kurz vor dem Start möglich.

Meldeservice: Sebastian Halgasch
Telefon: 0351 65219608
Telefax: 0351 6463739
Email: KJP_KMW@lsv-sachsen.de

Meldelisten sowie Ergebnisse werden auf der Homepage des SSV veröffentlicht.

10. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 20,00 Euro je Mannschaft und ist bis 18.09.2015 auf das Konto des Sächsischen Schwimm-Verbandes e.V. zu überweisen.

Bankverbindung:	Bank:	Deutsche Bank
	IBAN:	DE49 8607 0024 0226 9660 00
	BIC:	DEUTDEDBLEG
	Zahlungsgrund:	Vereinsname; KJP/KMW

Der Zahlungsnachweis ist am Wettkampftag mitzuführen!

In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung des Meldegeldes vor Beginn der Veranstaltung möglich.

Ist bei Abholung des Meldeergebnisses oder vor Wettkampfbeginn kein Nachweis der Zahlung des Meldegeldes möglich, erfolgt die Zulassung zu den Wettkämpfen nur nach sofortiger Barzahlung des Meldegeldes an den Ausrichter.

11. Wettkampfgericht

Das Wettkampfgericht wird durch den SSV in Verbindung mit dem Ausrichter gestellt.

12. Wettkampfprotokoll

Das Wettkampfprotokoll wird nach der Veranstaltung auf der Homepage des SSV (www.lsv-sachsen.de) veröffentlicht und zum Download zur Verfügung gestellt. Ein Papierprotokoll für die Vereine wird nicht erstellt.

13. Sonstiges

Um den KMW inkl. Siegerehrung würdig abschließen zu können, erfolgt der Einlass der Sportler für die KJP-Wettkämpfe erst ab 12.00 Uhr.

14. Haftung

Weder der Sächsische Schwimm-Verband e.V. als Veranstalter, der Hainsberger Sportverein e.V. als Ausrichter, noch die Technische Werke Freital (TWF) GmbH als Rechtsträger der Sportstätte haften für Verluste, Diebstahl, Beschädigung usw. von Sachen und Wertgegenständen.

gez. Torsten Christoph
Fachwart Schwimmen des SSV

gez. Tobias Wilde
Referent Ausschreibungen des SSV